

Geschäftsbericht

2025



INHALTSVERZEICHNIS

1	VORWORT	1
2	BESTANDSPFLEGE	2
2.1	LOTSENFUNKTION UND KONTAKTVERMITTLUNG.....	2
2.2	FÖRDERMITTELBERATUNG	2
2.3	SONSTIGE BERATUNGEN UND INFORMATIONSBEREITSTELLUNGEN	3
2.4	PROJEKT- UND FÖRDERMITTELSPRECHTAGE	3
3	FACHKRÄFTE	3
3.1	BERATUNGSANGEBOT	4
3.2	FACHKRÄFTEBÜRO ELBE-WESER	4
3.3	VERANSTALTUNGEN UND PROJEKTE	4
4	EXISTENZGRÜNDUNG	6
4.1	EINZELBETRIEBLICHE BERATUNG UND FACHKUNDIGE STELLE	6
4.2	STADER GRÜNDUNGSNETZWERK.....	7
4.3	GRÜNDERSTARPREISVERLEIHUNG	7
5	STANDORTMARKETING UND ANSIEDLUNG.....	8
5.1	STANDORTANFRAGEN	8
5.2	REAL ESTATE ARENA	9
5.3	GRÜNE WOCHEN.....	9
5.4	PROJEKT- UND NETZWERKARBEIT.....	9
5.5	WASSERSTOFF STADE POWERLINK	9
5.6	STANDORTENTWICKLUNGSPROJEKT CHEMIE- UND INDUSTRIESTANDORT STADE	9
5.7	POWERHOUSE NORD.....	10
5.8	LEADER-REGIONEN	10
5.9	ZUKUNFTSREGION SÜDERELBE.....	10
6	ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	10
6.1	WEBSITE.....	10
6.2	NEWSLETTER	11
6.3	SOCIAL MEDIA	11
6.4	PRESSEMELDUNGEN	11
6.5	VERANSTALTUNGEN	11
6.6	PODCAST	12
7	WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG: DATEN UND FAKTEN IN ALLER KÜRZE	12
7.1	NACHHALTIGKEITSANSATZ	12
7.2	GESELLSCHAFTER	12
7.3	STRUKTUR	13
7.4	BILANZ 2025.....	13
7.5	FEEDBACK	14

1 Vorwort

Standortentwicklungsprojekt | Chemie- und Industriestandort Stade profitiert

Das Jahr 2025 markiert für die Wirtschaftsförderung Landkreis Stade GmbH (WFG) einen Meilenstein in der strategischen Ausrichtung und operativen Stärke. Wir blicken auf zwölf Monate zurück, in denen wir nicht nur Bewährtes gefestigt, sondern mit frischer Energie neue Wege für unsere Region geebnet haben. Ein besonderer Erfolg liegt in der kontinuierlichen Fortsetzung des Standortentwicklungsprojekts für den Chemie- und Industriestandort Stade. Durch diese Arbeit sichern wir langfristig die Wettbewerbsfähigkeit unseres industriellen Herzstücks und treiben die Transformation aktiv voran. Dass wir dabei auf ein starkes Fundament vertrauen können, verdanken wir der sehr guten Zusammenarbeit mit unseren Netzwerkpartnern.

Auch in der Kommunikation und Vermarktung haben wir entscheidende Akzente gesetzt. Mit der Einführung eines gemeinsamen LinkedIn-Auftritts für den Landkreis Stade haben wir die digitale Sichtbarkeit unserer Region enorm gesteigert und eine moderne Plattform für den Dialog mit Fachkräften sowie Investoren etabliert. Flankiert wurde diese digitale Strategie durch ein engagiertes Standortmarketing vor Ort, insbesondere durch unseren erfolgreichen Auftritt auf der REA 2025, wo wir den Landkreis Stade als erstklassigen Investitionsstandort positioniert haben. Intern konnten wir zum 1. Mai 2025 einen wichtigen Etappensieg feiern: Unser Team ist seitdem vollständig besetzt. Diese personelle Stärkung kam zum richtigen Zeitpunkt, denn das Interesse an unserem Dienstleistungsangebot ist ungebrochen. Wir waren im vergangenen Jahr mit einem Rekord an Beratungsanfragen konfrontiert: Insgesamt 273 Anliegen wurden von unserem Team kompetent und zielgerichtet bearbeitet – ein deutliches Signal für die Dynamik unserer lokalen Wirtschaft.

Wir danken Ihnen für das Vertrauen und freuen uns darauf, die Zukunft des Landkreises Stade auch im kommenden Jahr gemeinsam mit Ihnen zu gestalten.

Ihr Team der Wirtschaftsförderung Landkreis Stade GmbH



Bild: Christian Boldt

2 Bestandspflege

Die Bestandspflege (der Kontakt zu den Unternehmen) ist und bleibt ein wesentlicher Bestandteil unserer Arbeit. Wir begleiten die Betriebe bei allen Fragen der Unternehmensentwicklung und versuchen so die besten Voraussetzungen für ihren Erfolg zu schaffen.

2.1 Lotsenfunktion und Kontaktvermittlung

Die WFG bringt Unternehmen mit Forschungseinrichtungen, Kammern, Verbänden, Unternehmen, Organisationen sowie Netzwerkpartnern zusammen, die zur Lösung von Fragestellungen beitragen können.

Beispiele aus der Praxis:

- Der Aufsichtsratsvorsitzende einer Genossenschaft (SG Horneburg) sucht eine Unternehmensberatung, die bei der Suche nach einer neuen GF mit Schwerpunkt Vertrieb unterstützen kann. Zusätzlich soll die Unternehmensberatung die Genossenschaft bei weiteren Themen (Einkaufsstruktur, Mitgliederzusammenhalt) strategisch anleiten. Die WFG benennt drei regionale Beratungsunternehmen, von denen ein Experte den Zuschlag erhält.
- Unterstützung Betriebsnachfolge durch persönlichen Nachfolgefahrplan: Eine Dachdeckerei aus der SG Harsefeld sucht einen Nachfolger und hat bereits einen qualifizierten Dachdeckermeister im Visier. Die WFG weist auf die Betriebsberatung der Handwerkskammer in Stade hin. Hier sitzen Spezialisten für die AWH-Unternehmensbewertung. Gleichzeitig kann durch die HWK-Kollegen der Kontakt zur spezialisierten Nachfolgeberaterin hergestellt werden. Darüber hinaus wird auf ein Gespräch mit dem Steuerberater hingewiesen. Die WFG steht als Ansprechpartner zur Verfügung.

2.2 Fördermittelberatung

Land, Bund und EU bieten Unternehmen vielfältige Förderinstrumente. Zusätzlich gibt es Angebote von der KEAN, der Landwirtschaftskammer Niedersachsen und dem Amt für regionale Landesentwicklung (ArL). Der Förderdschungel ist für Unternehmen eine Herausforderung. Die WFG unterstützt bei der Auswahl, beantwortet konkrete Anfragen, strukturiert diese und recherchiert zielorientiert.

Praxisbeispiele:

- Die Geschäfte eines weltweit tätigen Ing.-Büro aus der SG Horneburg laufen gut. Dies hat zur Folge, dass der Mitarbeiterstamm wächst und der aktuelle Standort zu klein ist. Aus diesem Grund erfolgt der Neubau eines Bürogebäudes in der SG Harsefeld. Hierbei unterstützt die WFG durch verschiedene Maßnahmen. Im Rahmen des Förderprogramms Niedersachsen Invest EFRE gibt die WFG zusammen mit dem Landkreis Stade eine fachkundige Stellungnahme ab. Erfreulich: Der Förderantrag wird bewilligt und es fließt eine hohe sechsstelligen Fördersumme in den Landkreis Stade.
- Eine Jungunternehmerin aus dem Alten Land beantragt für seine Geschäftsidee ein MikroSTAR-Ter Darlehen der NBank in Höhe von 40 TEUR. Die WFG tritt als Fachkundige Stelle in

Erscheinung und führt das Erstgespräch durch. Daran schließt sich die Begleitung des gesamten Antragsprozesses an. Erfreulich: Drei Monate nach Antragstellung erfolgt die Förderzusage.

- Die Anfertigung von insgesamt sechs fachkundigen Stellungnahmen (betriebswirtschaftliche Einschätzung) zählt ebenfalls zu diesem Dienstleistungsangebot. Notwendig für das Förderprogramm Niedersachsen Invest EFRE.

2.3 Sonstige Beratungen und Informationsbereitstellungen

Die WFG ist Ansprechpartner für Betriebe aller Größen und Branchen. Den Schwerpunkt bilden kleine und mittlere Unternehmen, Kleinstbetriebe und Jungunternehmen. Zudem unterstützen wir Kommunen bei ihren Aufgaben. Die Anfragen und Themen sind vielfältig und variieren fortlaufend.

Praxisbeispiele:

- Ein regionaler Steuerberater hat Detailfragen im Rahmen einer Förderprogrammantragstellung. Er begleitet einen Mandanten aus dem LK Stade. Konkret geht es bei der steuerlichen Betriebsaufspaltung (Besitz- und Betriebsgesellschaft) um die Frage, welche Gesellschaft den Förderantrag stellen muss. Rechercheergebnis: Antragsteller muss derjenige sein, der die Wirtschaftsgüter nutzt; somit der Mieter der Wirtschaftsgüter (Betriebsgesellschaft). Entsprechende Hinweise mit Fundstelle aus dem Formular „Zusatzvereinbarung zum Nutzungsvertrag“ werden an den Steuerberater übermittelt. Parallel wird eine direkte Kontaktaufnahme mit der NBank Fachabteilung empfohlen.
- Weiterentwicklung Produktionsprozess: Ein mittelständisches Unternehmen wird aktiv auf die Verbesserung des Produktionsprozesses durch den Einsatz von Robotertechnik angesprochen. Das Fraunhofer IFAM in Stade (Fachbereich Automatisierung, Digitalisierung & Robotik) wird als qualifizierte Forschungseinrichtung empfohlen. Mithilfe des Förderprogramms „Innovationsgutschein“ kann die notwendige Forschungsinfrastruktur von Fraunhofer für die Problemlösung zielgerichtet genutzt und angewendet werden. Die WFG weist auf diese Möglichkeit hin und begleitet das Kennenlernetreffen.

2.4 Projekt- und Fördermittelsprechtag

Die Bestandspflege erfolgt durch den Austausch mit Unternehmen. Als ein Baustein wurden im Geschäftsjahr vier Sprechtag (Drochtersen, Harsefeld, Himmelpforten, Lühe) in Zusammenarbeit mit den Kommunen vor Ort durchgeführt. Durch proaktive Ansprache wurden neue Betriebe erreicht.

3 Fachkräfte

Fach- und Arbeitskräfte sind das Rückgrat unserer Wirtschaft – das gilt auch für den Wirtschaftsstandort Landkreis Stade. Die Wirtschaftsförderung unterstützt regionale Unternehmen über verschiedene Maßnahmen wie das eigene Beratungs- und Dienstleistungsangebot und fördert bedarfsorientiert Projektaktivitäten. Die Themen rund um die Fachkräftesicherung werden flexibel und situativ aufgegriffen und bearbeitet und bilden in zugehörigen Netzwerken einen wichtigen Bestandteil gemeinsamer Aktivitäten zur Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit.

3.1 Beratungsangebot

Das Beratungsangebot orientiert sich an den vielfältigen und individuellen Interessen der Wirtschaft und reicht von der Unterstützung bei der Beantragung von Projektfördermitteln bis zu Verweisberatungen auf verschiedenste Unterstützungsmöglichkeiten. Zudem spielt das aktive Engagement in regionalen Netzwerken und Arbeitskreisen eine zentrale Rolle.

3.2 Fachkräftebüro Elbe-Weser

Regional als auch überregional übernimmt die Wirtschaftsförderung im Arbeitsfeld Fachkräfte eine steuernde Rolle. Das bestehende Fachkräftebüro zur Koordination des Regionalen Fachkräftebündnis Elbe-Weser trägt zur Unterstützung der Fachkräftesituation in der Elbe-Weser-Region bei. Es werden (potenzielle) Projektträger begleitet, unterstützt sowie bei Fachkräfteprojekten im Entwicklungsprozess beraten.



Darüber hinaus wird proaktiv mit regionalen Institutionen (u. a. Bildungsträger, Kammern, Verbände) zusammengearbeitet, um gezielt Projekte für Berufsgruppen und Branchen anzustoßen, die besonders vom Fach- und Arbeitskräftemangel betroffen sind. Durch intensive Netzwerkarbeit wird das Fachkräftebündnis Elbe-Weser weiter etabliert und dessen Aktivitäten sowie Fördermöglichkeiten in verschiedenen Gremien, Arbeitskreisen und Sitzungen sichtbar gemacht. Informationen zu den geförderten Projekten, zur Dienstleistung und zum Förderprogramm erhalten interessierte Projektträger über die Website www.fkbew.de.

3.3 Veranstaltungen und Projekte

Im Mai 2025 fand die dritte Fachkräftekonferenz Elbe-Weser zum Thema Mitarbeiterbindung im Landkreis Osterholz statt. Geladen wurden die regionalen Institutionen, die als Projektträger zur Fachkräftesicherung beitragen können sowie Unternehmen und Interessierte. Neben inspirierenden Fachvorträgen bot der Business-Talk beeindruckende Praxiseinblicke regionaler Unternehmen mit ganz individuellen, innovativen Ansätzen. Darüber hinaus ergaben sich rege Austauschmöglichkeiten - auch mit den aktuellen Projektträgern, die sich mit ihren Projekten den Gästen präsentierten. Die Auswertung der Veranstaltung zeigte, dass die Arbeit des Bündnisses für die zukünftige Situation der Fachkräftengpässe der Region gewünscht und notwendig ist, um Lösungsansätze anzuregen. Auf Grund der besonders positiven Resonanz ist die nächste Fachkräftekonferenz bereits für das Jahr 2026 in Planung.



Bilder: Fachkräftekonferenz 2025

Die Fachkräftesicherung ist ein wichtiger Schlüssel für nachhaltiges wirtschaftliches Wachstum unserer Region. Zur Stärkung der regionalen Wirtschaft unterstützen wir mit gezielten Fachkräfteinitiativen in verschiedenen Bereichen (<https://www.fachkraeftebuendnis-ew.de/projekte>):

- Das „Welcome Center“ bietet als Anlaufstelle für Unternehmen und ausländische Fachkräfte Unterstützung für ein erfolgreiches berufliches Ankommen in unserer Region. Neben der Beratung ausländischer Fachkräfte werden für regionale Unternehmen attraktive Angebote geschaffen, um ausländische Fachkräfte erfolgreich für ihren Betrieb zu gewinnen und eine gute Willkommenskultur zu etablieren.
- Ein umfangreiches Angebot, um Berufsorientierung im IT-Bereich zu verbessern, Praktika bei wenig Personalkapazität sicher zu stellen und Unternehmen zu entlasten schafft die Initiative „PraktikumsPartner“. Aufgrund des hohen Mehrwertes für die Wirtschaft wird das Angebot künftig auf alle Landkreise der Elbe-Weser-Region skaliert.
- Das „Sustainable Entrepreneurship Education-Programm (SEE+)“ weckt bereits bei Schüler:innen das Interesse für die wirtschaftlich bedeutende Themen Gründung, Nachhaltigkeit sowie Kreislaufwirtschaft und vermittelt unternehmerische Handlungskompetenzen, um die Ausbildungsreife künftiger Nachwuchskräfte zu stärken.
- Mit dem Projekt „besserhier – Leben und Arbeiten in der südlichen Metropolregion Hamburg“ werden Unternehmen im Bereich des überregionalen Fachkräftemarketings durch verschiedene Maßnahmen unterstützt. Das Employer Branding hebt dabei zudem die regionale Lebensqualität hervor, um Fachkräfte zu gewinnen.
- Die „Weiterbildungsagentur Elbe-Weser“ sensibilisiert Unternehmen und Beschäftigte für die Möglichkeiten von Weiterbildungs- und Förderangeboten in der Elbe-Weser Region und stärkt damit die Innovationsfähigkeit der Wirtschaft.



Das Projekt „Praxisbotschafter:in Landkreis Stade“ wurde seit seinem Pilotstart 2024 bereits mehrfach erfolgreich durchgeführt.

Unterstützt durch das Bildungsbüro des Landkreises Stade werden Schulen und regionale Unternehmen besser vernetzt, um gemeinschaftlich die berufliche Relevanz der theoretischen Schulthemen zu konkretisieren und Interesse am Einblick in Berufsbilder sowie an den regionalen Unternehmen zu wecken. Ein Baustein, der immer mehr an Bedeutung für die Ausbildungsreife von Schüler:innen einerseits sowie für die Nachwuchskräfteakquise andererseits gewinnt. Ein zukunftsfähiges Berufsorientierungsangebot mit Schulfachbezug und einem deutlichen Mehrwert auf Unternehmens- und Schulseite.



Für Unternehmen aller Branchen und jeder Größe ist die Fach- und Arbeitskräftesicherung ein zentraler Erfolgsfaktor, der eine wirksame Strategie aber auch ein frühzeitiges Anliegen bedarf. Dabei erreichen wir bereits mit unterstützenden kleinen Schritten viel Bewegung und positive Effekte.

4 Existenzgründung

Für die wirtschaftliche Entwicklung des Landkreises ist eine aktive Gründerszene sehr wichtig. Gleichzeitig kann eine lebendige Gründerszene Entwicklungsmöglichkeiten für Gleichgesinnte aufzeigen und die Innovationskraft der regionalen Wirtschaft stärken. Genau hier setzt die kontinuierliche Arbeit der Wirtschaftsförderung an.

4.1 Einzelbetriebliche Beratung und Fachkundige Stelle

Das Beratungsangebot umfasst je nach Bedarf unterschiedliche Stufen. Erste Informationen werden schriftlich per E-Mail oder in einem persönlichen Austausch zur Verfügung gestellt. Hierbei geht es darum, den Gründungsinteressierten aufzuzeigen, welche Bestandteile ein erfolgreiches Gründungskonzept beinhaltet. Darüber hinaus werden vorliegende Businesspläne analysiert, besprochen und mit Verbesserungsvorschlägen versehen. In der Praxis kommt es selten vor, dass Gründungsinteressierte ein fertiges und ausgereiftes Konzept vorlegen. Hier setzt die WFG an, um als Ideen- und Feedbackgeber mit den Gründungsinteressierten zu interagieren und bewusst kritische Fragen zu stellen. Tipps zur

systematischen Vorbereitung von Bankgesprächen (Auftritt, Vorlage & Vorbereitung notwendiger Unterlagen) kommen hinzu.

Das MikroSTARTer-Darlehen ist ein Förderprogramm des Landes Niedersachsen, das seit 2022 in Höhe von mindestens 5 TEUR und maximal 40 TEUR über die NBank vergeben wird. Dieses Kleinstdarlehen eignet sich, um Finanzierungslücken von Gründungen und Jungunternehmen in den ersten fünf Jahren zu schließen. Der Vorteil: Es sind keine Sicherheiten zu stellen. Der MikroSTARTer ist häufig das einzige Mittel zur Finanzierung von Existenzgründungsvorhaben. Der Markt stellt in diesem Segment kaum Finanzierungsmittel bereit. Die WFG ist fachkundige Stelle und gibt in dieser Position eine Einschätzung hinsichtlich der Umsetzbarkeit von Geschäftsideen ab. Im Vorfeld agiert die WFG als Ansprechpartner und vermittelt den Kontakt zur NBank.

4.2 Stader Gründungsnetzwerk

Als wichtiger Bestandteil des regionalen Gründerökosystems agiert das Stader Gründungsnetzwerk. Die WFG übernimmt hierbei die koordinierende Rolle. Weiterhin werden regelmäßig Gründerfrühstücke initiiert und durchgeführt. Im Geschäftsjahr wurden bei drei Gründerfrühstücken ca. 75 Interessierte sowie Jungunternehmen erreicht und vernetzt.

4.3 Gründerstarpreisverleihung

Im Rahmen des 21. Gründungsforums im Buxtehuder „Studio 21“ wurde am 6. November feierlich der „GRÜNDERSTAR 2025“ verliehen. Landrat Kai Seefried überreichte den Hauptpreis sowie drei Sonderpreise an zukunftsweisende Jungunternehmen aus dem Landkreis Stade. Besonders: Über 30 Bewerbungen unterstreichen die hohe Relevanz der begehrten Auszeichnung. Der diesjährige Hauptpreis, dotiert mit 1.000 Euro, ging an Merlin Betzler und Constantin Schnabl von der **Modern Safety Engineering UG** aus Buxtehude. Das Startup überzeugte die Jury mit einer innovativen Lösung für das Bauwerksmonitoring: Durch die Kombination modernster Sensortechnologie mit KI-gestützter Auswertung sichern sie den Erhalt nationaler und internationaler Brücken. Dieses Konzept stieß bereits bei namhaften Unternehmen auf großes Interesse und verspricht exzellente Geschäftsaussichten.

Den Sonderpreis in der Kategorie „**Freizeit und Tourismus**“ erhielt die Ahoi Sauna GmbH von Chris Duwe. Der Jungunternehmer bringt exklusive Wellness-Erlebnisse aufs Wasser und eröffnete im Sommer 2025 die erste schwimmende Sauna im Stader Holzhafen. Der Blick auf das Wasser durch große Panoramafenster lässt die Seele der Gäste baumeln und wird in zahlreichen Google-Rezensionen als magisch beschrieben. Der Sonderpreis wurde mit einem Preisgeld (500 €) dotiert.

Die Auszeichnung in der Kategorie „**Geschäftsmodell**“ erhielt die moooov GmbH von Rouven Albrecht und Bajo Tomfohrde aus Ahlerstedt. Das Jungunternehmen entwickelt maßgeschneiderte Mobilitätslösungen für Menschen mit körperlichen Einschränkungen. Erstes Referenzprojekt: ein barrieregerecht umgerüstetes Fahrschulfahrzeug mit bedarfsgerechten Bedien- und Assistenzsystemen sowie vollständiger Dokumentation. Der Sonderpreis wurde mit einem Preisgeld (500 €) dotiert.

Großen Jubel gab es zudem für die Nachretter24 aus Stade. Die Schüler Bent Kolck, Mattis Köhlmann und Elias Weber erhielten den Sonderpreis in der Kategorie „**Junges Unternehmertum**“. Das Trio gründete und betreibt einen Lieferdienst, der abends und nachts Snacks, Getränke sowie Haushaltsutensilien im Landkreis Stade bereitstellt. Der Sonderpreis wurde mit einem Preisgeld (500 €) dotiert.

Das 21. Gründungsforum stand ganz im Zeichen von Innovation und Aufbruchstimmung. Landrat Kai Seefried begrüßte die Gäste und führte gemeinsam mit Anping Richter durch die Preisverleihung. Die

durchweg positive Atmosphäre der Veranstaltung setzte sich nach dem offiziellen Programm in intensiven Netzwerkgesprächen fort. Ein besonderer Gewinn für die vier Preisträger: Sie profitieren nachhaltig von der begleitenden medialen Aufmerksamkeit rund um den Gründerpreis.



Bild: GRÜNDERSTAR-Gewinner 2025; Katharina Bodmann Fotografie

5 Standortmarketing und Ansiedlung

Standortmarketing ist ein wichtiger Bestandteil der regionalen Entwicklung. Durch gezielte Ansiedlungspolitik können Arbeitsplätze geschaffen, die Wertschöpfung gesteigert und die Lebensqualität verbessert werden. Entscheidende Faktoren bleiben nach wie vor eine gute Verkehrsinfrastruktur, Gewerbeflächenentwicklung, Bildungsangebote sowie ein hoher Wohn- und Freizeitwert. Besonders die gute Anbindung zur regionalen und überregionalen Verkehrsinfrastruktur im Landkreis Stade wird durch den Bau der A26 sukzessive verbessert. In Zukunft wird der Landkreis Stade seine Standortfaktoren im Vergleich zu anderen Regionen weiter stärken.

5.1 Standortanfragen

Die WFG ergänzt das Angebot der kommunalen Wirtschaftsförderer und ist oft der erste Ansprechpartner für Unternehmen und Projektentwickler außerhalb des Landkreises Stade. Mitunter melden sich Mitarbeitende des Niedersächsischen Wirtschaftsministeriums (Referat Ansiedlung), die passende Standortanfragen für den Landkreis weiterleiten. Gleiches gilt für GTAI. Die WFG leitet nach Prüfung die Anfragen entweder an die Wirtschaftsförderer der Hansestädte Buxtehude und Stade oder direkt an die betreffende(n) Kommune(n) weiter. Bei Bedarf werden auch spezialisierte Immobilienmakler für Gewerbeimmobilien einbezogen. Im Geschäftsjahr 2025 gingen bei der WFG 18 Standortanfragen (Vorjahr 16) ein. Zur Bewertung der Anfragen nutzt die WFG sowohl das Standortinformationssystem

KomSIS als auch das für die Metropolregion Hamburg (MRH) wichtige Gewerbeflächeninformationssystem GEFIS. Die Bedeutung von GEFIS wird zunehmen, weshalb die WFG aktiv ihre Gebietskörperschaften dazu ermutigt und unterstützt, Gewerbeflächeninformationen in GEFIS einzustellen, zu pflegen und zu aktualisieren.

5.2 Real Estate Arena

Die Wirtschaftsförderung präsentierte den Landkreis Stade (Standortmarketing) zum vierten Mal in Folge auf der REAL ESTATE ARENA in Hannover. Der Stand zog Vertreter der NBank, Projektentwickler, Architekten und Fachbesucher an, die Interesse an Geschäftstätigkeiten im Landkreis Stade haben. Parallel fanden viele regionale Unternehmen den Weg nach Hannover.

5.3 Grüne Woche

Neu ins Aufgabenportfolio integriert wird der Messestand auf der Grünen Woche in Berlin. Die Vorbereitungen für den Messeauftritt vom 16. bis 25. Januar 2026 wurden professionell erledigt.

5.4 Projekt- und Netzwerkarbeit

Die WFG ist in über 30 Netzwerken aktiv und engagiert sich in der Projektarbeit. Ziel: Erwirken besserer Standortbedingungen.

5.5 Wasserstoff | Stade PowerLink

Die Wirtschaftsförderung ist ein (Netzwerk-) Akteur im Bereich der Wasserstoffwirtschaft – ein zukunftsträchtiges Thema mit wirtschaftlicher Perspektive für die gesamte Elbe-Weser-Region. Hierbei unterstützt die WFG als Wasserstoffbeauftragter des Landkreises das Wasserstoffnetzwerk H2.N.O.N, die Planung des Wasserstoffkompetenzzentrums H2AM (Schwerpunkt Luftfahrt) sowie die Einrichtung des Innovations- und Wissenschaftsparks für Wasserstoff und Erneuerbare Energien (IWP) der MRH (0,5 Projektstelle). Gemeinsam mit den kommunalen WFGs der Hansestädte Stade und Buxtehude wurde das Netzwerk „Stade Powerlink“ ins Leben gerufen. Zwei Netzwerktreffen haben 2025 stattgefunden.

5.6 Standortentwicklungsprojekt Chemie- und Industriestandort Stade

Im Laufe des Jahres 2025 hat das Projektteam konsequent die im vergangenen Jahr begonnene Arbeit fortgesetzt, wobei die Projektkoordination in enger Abstimmung mit dem Projekt-Lenkungskreis die jeweilige Zielsetzung und die notwendigen Maßnahmen vereinbart. Der wirtschaftliche Druck auf die ansässigen Unternehmen hielt 2025 weiter an und mit der finalen Abstellung der Polycarbonat-Anlage der Firma Trinseo auf dem Dow Gelände wird die Situation besonders deutlich. Damit war der Erhalt und die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit einer der Schwerpunkte der Projektarbeit. Eine tiefergehende Vernetzung der Unternehmen und die Erarbeitung und Einbringung klarer Stader Positionen in die politische Diskussion in Hannover und Berlin unterstützten wichtige Entscheidungen der Politik. Ob die Ankündigung eines Industriestrompreises, der Start des Genehmigungsverfahrens für die Nordhafenerweiterung, der Anschluss Stades ans Wasserstoffkernnetz 2028 oder die Schaffung des Fördermechanismus STEP, zahlreiche Aktivitäten konnten positiv für die Region vorangetrieben werden.

Parallel wurde an zahlreichen Projekten mit Investitionen am Standort Stade gearbeitet, die die Transformation weiter vorantreiben wollen, auf die vorhandenen Unternehmen aufbauen und damit zu realen Win-win-Situationen für alle Beteiligten führen können. Damit wird mittelfristig die

Wettbewerbsfähigkeit des gesamten Standortes erhöht. In Summe dieser Projekte aus dem Energie- und Chemiebereich ergibt sich ein Investitionspotential von rund 5 Milliarden Euro. Unterstützt wurden die Unternehmen und Projekte von Arbeitsgruppen, die Probleme im Bereich von Planungs- und Genehmigungsrecht mit konkreten Vorschlägen gezielt adressieren konnten. Hierzu wurden die zuständigen Fachgruppen in den Ministerien eingebunden und die politischen Kanäle in Hannover und Berlin genutzt. Außerdem wurde eine zielgerichtete Zusammenarbeit mit dem BDI etabliert und ein gemeinsamer Workshop in Stade zur Beschleunigung von Genehmigungsverfahren durchgeführt.

Gemäß der vorhandenen Förderkulisse endet die Finanzierung des Standortentwicklungsprojektes Ende 2026. Eine Abfrage bei den ansässigen Unternehmen, den möglichen Investoren und den beteiligten Institutionen ergab, dass das Projekt um mindestens zwei Jahre verlängert werden soll. Hierzu wurde Ende des Jahres das Konzept einer Kofinanzierung durch Unternehmen, Stadt Stade, Landkreis und MW diskutiert. Es bestand Einigkeit, dass ein Kooperationsvertrag angestrebt wird, der die Projektfinanzierung 2027 und 2028 absichert. Dieser Vertrag soll bis Mitte 2026 erarbeitet und unterzeichnet werden.

5.7 Powerhouse Nord

Als Netzwerkpartner arbeitet die WFG an der Planung und dem Aufbau des „NetZero Nordwest Deutschland“ mit. Grundlage des Antritts ist der in Kraft getretene „Net-Zero Industry Act“ der Europäischen Union. Das große Ziel besteht darin, bestimmte ausgewählte europäische Regionen mit einer Reihe von Vorteilen auszustatten – u. a. mit beschleunigten Genehmigungen und einem besseren Zugang zu Fördermitteln. Der Antrag wurde im Geschäftsjahr bei der EU eingereicht.

5.8 LEADER-Regionen

In unterschiedlichen Funktionen unterstützt die WFG alle drei LEADER-Regionen im Landkreis Stade. Neben der LEADER-Region Kehdingen-Oste sind dies die LEADER-Region Altes Land & Geestrand sowie die LEADER-Region Moorexpress-Stader Geest.

5.9 Zukunftsregion Süderelbe

Die WFG wirkt aktiv bei der Entwicklung und Umsetzung von Leitprojekten (Süderelbe.efficient) unter Einbeziehung der regionalen Akteure mit. Fokusthema ist die Stärkung der regionalen Innovationsfähigkeit in der Zukunftsregion Süderelbe, bestehend aus den Landkreisen Stade, Harburg und Lüneburg. In 2025 wurde ein Förderantrag für Buxtehude (hs21) als auch für Stade (Projektentwicklung) bei der NBank eingereicht.

6 Öffentlichkeitsarbeit

6.1 Website

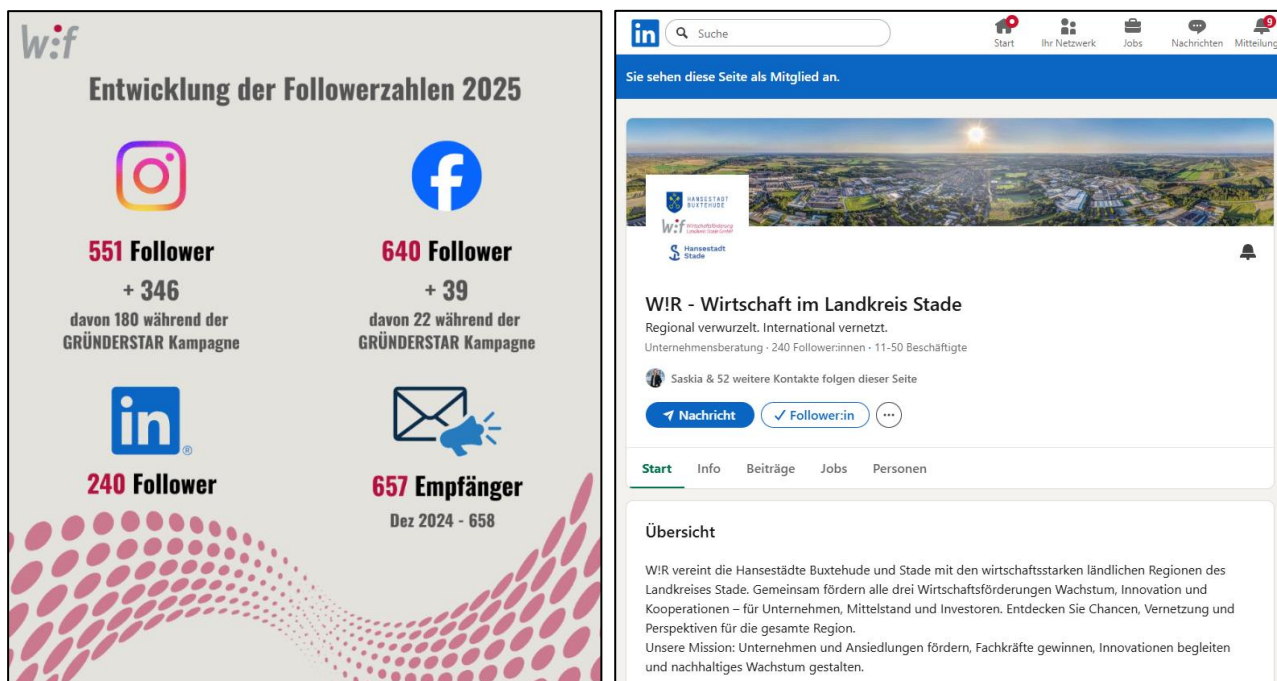
Unsere Website www.wf-stade.de ist einer von mehreren Kommunikationskanälen. Die Homepage informiert über den Wirtschaftsstandort Landkreis Stade und über die für Unternehmen und Gründungswillige interessanten Angebote der Region. Darüber hinaus wird das Dienstleistungsangebot der Wirtschaftsförderung vorgestellt. Ein Relaunch wurde im Geschäftsjahr eingeleitet.

6.2 Newsletter

Seit 2016 bietet die Wirtschaftsförderung einen monatlichen Wirtschafts-Newsletter für Unternehmen, Verwaltung, Politik, Hochschulen, Kreditinstitute und Interessierte an. Er informiert über aktuelle Themen wie z. B. Förderprogramme, Gesetzesänderungen, Innovationsangebote, Personal, Fachkräftesicherung, Unternehmensnachfolge und Digitalisierung. Zudem werden regelmäßig eigene Veranstaltungen sowie von Netzwerkpartnern empfohlen.

6.3 Social Media

Social-Media-Aktivitäten werden von uns zur Informationsverbreitung genutzt. Seit November 2025 gibt es einen neuen LinkedIn-Auftritt unter dem Namen „W!R – Wirtschaft im Landkreis Stade.“ Dieser wird gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen aus Buxtehude und Stade bespielt.



LinkedIn wurde bewusst als Plattform gewählt, da es sich um das größte berufliche Netzwerk handelt und vielfältige Möglichkeiten für Netzwerkaufbau, Imagepflege und Informationsaustausch bietet. Der Kanal dient der Positionierung unserer Region als innovativer, zukunftsorientierter Wirtschaftsstandort, der sowohl für Unternehmen und Investoren als auch für Fachkräfte attraktiv ist.

6.4 Pressemeldungen

Im Geschäftsjahr informierte die Wirtschaftsförderung durch sechs Pressemeldungen und Veröffentlichungen über Förderprogramme, regionale Themen und eigene Angebote. Weitere Einzelheiten finden Sie im Presseecho 2025.

6.5 Veranstaltungen

Die WFG organisierte im Jahr 2025 mehrere Veranstaltungen zu verschiedenen Themen in Zusammenarbeit mit Partnern wie dem Transferzentrum Elbe-Weser (Digitalisierung), der NBank (Chancen für

den Mittelstand mit rund 150 Gästen aus Politik und Wirtschaft), der Süderelbe AG (Projekt besser-
hier), der IHK Elbe-Weser, der Handwerkskammer, dem Arbeitgeberverband, den Hansestädten Stade
& Buxtehude, verschiedenen Kommunen und dem Stader Wirtschaftsforum. Die WFG war zudem
Hauptorganisator des Gründungsforums (Studio 21) sowie an den drei Gründerfrühstücken des Stader
Gründungsnetzwerks beteiligt.

6.6 Podcast

Der fünfte WFG-Podcast wurde produziert. In Folge 131 des B&P BusinessTalk Podcasts mit dem Titel
„Co-Working auf dem flachen Land: Wie funktioniert das Modell Oederquart?“ werden interessante
Einblicke in das Projekt der LEADER-Region Kehdingen Oste dargestellt.

7 Wirtschaftsförderung: Daten und Fakten in aller Kürze

7.1 Nachhaltigkeitsansatz

Die Wirtschaftsförderung handelt nachhaltig. Dienstreisen werden bevorzugt mit öffentlichen Ver-
kehrsmitteln oder Fahrgemeinschaften durchgeführt. Termine innerhalb Stades werden überwiegend
zu Fuß erledigt. Das Team nutzt regelmäßig Fahrräder zur Arbeit und ein E-Auto als Dienstfahrzeug.
LED-Stehlampen sowie Öko-Papier werden verwendet.

7.2 Gesellschafter

Die Wirtschaftsförderung wird von 15 Gesellschaftern getragen.

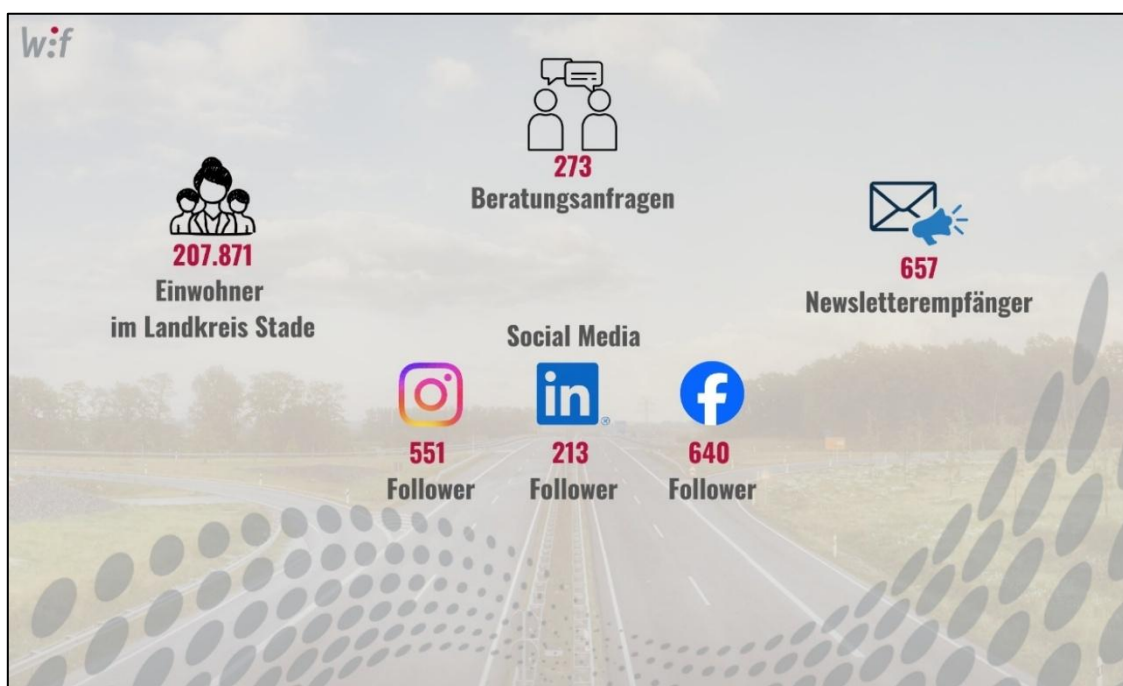
Gesellschafter	Anteil	Gesellschafter	Anteil
Landkreis Stade	50 %	Gemeinde Jork	3 %
Kreissparkasse Stade	8 %	Samtgemeinde Fredenbeck	3 %
Sparkasse Stade-Altes Land	5 %	Samtgemeinde Horneburg	3 %
Hansestadt Buxtehude	5 %	Samtgemeinde Apensen	2 %
Hansestadt Stade	5 %	Samtgemeinde Lühe	2 %
Samtgemeinde Harsefeld	4 %	Samtgemeinde Nordkehdingen	2 %
Samtgemeinde Oldendorf-Himmelpforten	4 %	Volksbank Stade-Cuxhaven eG	1 %
Gemeinde Drochtersen	3 %		

7.3 Struktur

Zum Jahresende 2025 beschäftigte die WFG vier Mitarbeitende in Vollzeit sowie einen Mitarbeitenden in Teilzeit bei einem Jahresbudget von 348.000 EUR. Hinzu kommen Projektmittel von 308.000 EUR.



7.4 Bilanz 2025



7.5 Feedback

Motiviert durch positive Rückmeldungen unserer Kunden, setzen wir uns weiterhin für die Förderung der regionalen Wirtschaft im Landkreis Stade ein.

- Vielen lieben Dank für deine E-Mail! Bei den ganzen tollen Gründungen hätte ich mich ganz sicher auch nicht entscheiden können und die Preisträger sind es in meinen Augen auch absolut verdient geworden. Die Veranstaltung war wirklich toll. Man merkt, wieviel Herzblut darin steckt.
- Auf diesem Wege möchte ich noch einmal Danke sagen für die tolle Organisation der gestrigen Veranstaltung. Es war eine super Mischung aus wirklich guten Vorträgen mit Best Practice-Beispielen und genügend Raum zum Netzwerken.
- Wir haben heute den Zuwendungsbescheid der NBank für unser Vorhaben erhalten. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!
- Vielen herzlichen Dank für die sehr gute Zuarbeit. Daraus kann ich einiges super verwenden.
- Wir haben nun einen einstimmigen Beschluss bzgl. der Kofinanzierung des Projektes „XYZ“ vorliegen. Vielen Dank noch einmal für deine Stellungnahme. Diese war sehr wertvoll und sie hat zum Beschluss beigetragen.